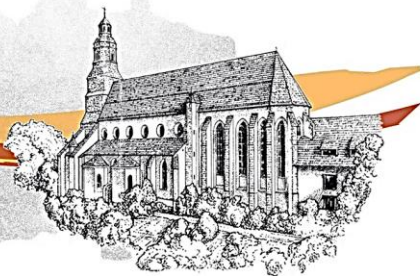


Miteinander Glauben leben



PFARREI ST. GEORG AMBERG

Pfarrbrief vom 5. bis 20. September 2020

Im September betrachten wir an den Marienfesten „Mariä Geburt“ (8.), „Mariä Namen“ (12.) und „Mariä Schmerzen“ (15.) das Leben der Gottesmutter.

In ihrer Verehrung nehmen wir immer auch Jesus in den Blick.

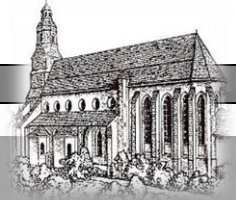
Marias Leben ist geprägt durch ihr Ja zu Gottes Plan, ist gespannt zwischen Geburt und Kreuz Jesu.



GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

St. Georg



Samstag 5. September

- 13.00 Uhr Trauung Katrin Schwab – Tobias Meindl
18.00 Uhr Vorabendmesse
Klara Stempel für † Bruder

Sonntag 6. September

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 9.00 Uhr Hl. Messe
Hawlitschek für † Angehörige
Beck für † Ehemann und Vater
10.30 Uhr Konventmesse der Marianischen Männer-Congregation
MMC für lebende und verstorbene Präses und Sodales
18.00 Uhr Hl. Messe

Montag 7. September

- 7.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
8.00 Uhr Hl. Messe
Christoph Halmich für † Großeltern

Dienstag 8. September

MARIÄ GEBURT

- 8.00 Uhr/8.45 Uhr/9.45 Uhr
Segnungsgottesdienst der Schulanfänger Max-Josef-Grundschule

Mittwoch 9. September

Hl. Petrus Claver Priester

- 8.15 Uhr/9.15 Uhr/10.15 Uhr
Schulanfangsgottesdienst Max-Josef-Grundschule (2. - 4. Klassen)
18.00 Uhr Hl. Messe
Mandl für † Inge Mandl
anschließend Anbetung bis 19.00 Uhr – eucharistischer Segen

Donnerstag
10. September

- 8.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst Max-Reger-Gymnasium (5. Klassen)
9.00 Uhr Messe zum Schulanfang Max-Reger-Gymnasium (6. + 7. Klassen)
Kongregationssaal
9.00 Uhr Messe zum Schulanfang Max-Reger-Gymnasium (8. - 10. Klassen)
10.45 Uhr Schulanfangsgottesdienst Max-Reger-Gymnasium (Oberstufe)

Freitag
11. September

- 8.30 Uhr Schulanfangsgottesdienst Luitpold-Mittelschule (7. - 10. Klassen)

Samstag **Heiligster Name Mariens – Mariä Namen**
12. September

- 14.00 Uhr Taufe Charlotte Rupprecht, Ben Wenkmann, Kate Bugera
18.00 Uhr Vorabendmesse
Keck für † Eltern
Seel für † Vater Hans Höps
Stiftsmesse für † Hans Logins
Michl für † Eltern und Geschwister Lutter
Krämer für † Eltern Nachtmann und Schwester Rosi

Sonntag **24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
13. September

- 9.00 Uhr Hl. Messe
Donhauser für † Fritz Donhauser
Menges um Frieden in Belarus (Weißrussland)
10.30 Uhr Hl. Messe
Rupprecht-Mathe für † Vater
Inzelsperger für † Tochter und Ehemann
18.00 Uhr Hl. Messe

Montag **KREUZERHÖHUNG**
14. September

- 7.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
8.00 Uhr Hl. Messe
Moser für † Hans Winkler

Dienstag Gedächtnis der Schmerzen Mariens**15. September**

16.00 Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch Hl. Kornelius, Papst**16. September Hl. Cyprian, Bischof von Karthago und Märtyrer**18.00 Uhr Hl. Messe
Moser für † Hans Winkler

anschließend Anbetung bis 19.00 Uhr – eucharistischer Segen

Freitag Hl. Lambert**18. September Bischof von Maastricht, Glaubensbote in Brabant und Märtyrer**8.00 Uhr Hl. Messe
Göltner für † Frau Lettl**Samstag Hl. Januarius****19. September Bischof von Neapel und Märtyrer**

11.00 Uhr Trauung Lena Frank – Johannes Maier

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**20. September**9.00 Uhr Hl. Messe
Donhauser für † Eltern und Geschwister10.30 Uhr Hl. Messe
Assmann für † Angehörige

18.00 Uhr Hl. Messe

St. Sebastian**Dienstag MARIÄ GEBURT****8. September**8.00 Uhr Hl. Messe
Hans Meier zum Dank
Brossart für † Ehemann Jakob

Dienstag **Gedächtnis der Schmerzen Mariens**
15. September

8.00 Uhr Hl. Messe
Hans Meier zum Dank
Kragl für † Ehemann Rüdiger Kragl
Brumeißl für † Eltern Anne und Benedikt Michl

Luitpoldhöhe – St. Barbara



Jeden Samstag um 17.00 Uhr Sonntagvorabendmesse.

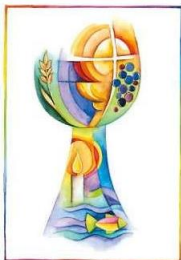
PFARRNACHRICHTEN
Zur Gemeinschaft geladen



Keine Frühmesse

Wegen des Schulanfangsgottesdienstes der Luitpold-Mittelschule am Freitag, den 11. September, um 8.30 Uhr muss die Messe um 8.00 Uhr entfallen.

Zur Einstimmung auf die Erstkommunion



Am Sonntag, den 27. September, werden 16 Buben und Mädchen zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten. In den vergangenen Monaten war weder im schulischen Religionsunterricht noch durch pfarrliche Aktivitäten eine Vorbereitung möglich.

Aus diesem Grund werden die Kinder am Dienstag, den 15. September, auf diesen großen Tag in ihrem Christenleben eingestimmt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 16.00 Uhr wird auf anschauliche Weise der Sinn des Festes und die innere Vorbereitung aufgefrischt.

Der Abschluss um 18.00 Uhr ist wiederum in der Kirche; dort können die Eltern ihre Kinder abholen.

Bibelwanderung leider abgesagt

Wie bereits vor den Ferien angekündigt, hätten wir gerne wieder eine Bibelwanderung unternommen. Doch wie bei so Vielem machen uns die derzeitigen Hygieneauflagen einen Strich durch die Rechnung. Erschwerte Anfahrtsbedingungen, fehlende Gelegenheit für den Gottesdienst (in den kleinen Kapellen fehlt die Möglichkeit zum Abstand) usw. haben bei der Planung erkennen lassen, dass in diesem Herbst die Bibelwanderung nicht stattfinden kann.

Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Vielleicht können wir im Frühjahr Gottes Schöpfung mit biblischen Impulsen entdecken. Wir bleiben auf jeden Fall dran!

Was wird denn am Maltesergebäude gemacht?

Diese Frage werden Sie sich gestellt haben, als Sie das Gerüst an der Fassade entdeckt haben. Die Antwort ist ganz einfach: Die Blechabdeckungen an den Fenstern sind instabil geworden und müssen neu befestigt werden. Im Zuge dieser Instandsetzungsarbeiten werden auch Schäden an der Fassade (Verfärbungen und Abblättern des Putzes) mit behoben.

Heuer keine gemeinsamen Fahrten

Es ist schon eine Zeitlang her, dass wir auf die ausgefallenen Veranstaltungen verwiesen haben. Wir möchten aber gern nochmal daran erinnern, dass sowohl die Pfarrfahrt als auch die Ausflüge des Frauenbundes, der KAB und der Männer-Congregation leider entfallen müssen. Freuen wir uns umso mehr auf nächstes Jahr!

Es ist nicht alles abgesagt

Auch wenn dieses Jahr vieles ausgefallen ist (und noch ausfallen muss) – es ist nicht alles abgesagt! Der Frauenbund hat für das zweite Halbjahr sein Programm den Umständen entsprechend angepasst. Bitte schauen Sie einfach am Schriftenstand vorbei und nehmen Sie das Blatt mit den Veranstaltungshinweisen gern mit nach Hause.

Pfarrbrief künftig alle zwei Wochen

Da aufgrund der allgemein bekannten Umstände auf absehbare Zeit das pfarrliche Leben auf ein Minimum beschränkt bleibt, ergeben sich auch keine großen Neuigkeiten und beachtenswerte Hinweise, die eine wöchentliche Herausgabe des Pfarrbriefs notwendig machen würden. Aus diesem Grund wird bis auf weiteres alle zwei Wochen eine neue Ausgabe erscheinen.

Henrik Preuß – unser neuer Praktikant

Liebe Pfarrgemeinden St. Georg und St. Barbara!

Geboren 1988 und aufgewachsen im saarländischen Völklingen, habe ich an der Theologischen Fakultät Trier das Studium der katholischen Theologie im Vollstudium mit dem Magister theologiae beendet. Danach führte mich mein Weg zu Augustiner-Chorherren in Südtirol und zum Studium des kanonischen Rechts an die Facoltà di Diritto Canonico San Pio X. nach Venedig. Nach drei Jahren habe ich dort 2018 das Lizentiat in Kirchenrecht erworben. Verschiedene Umstände im Kloster führten bei mir zur Gewissheit, die Gemeinschaft zu verlassen und wieder nach Deutschland zurückzukehren.



Aufgrund familiärer Verflechtungen nach Niederbayern entschied ich mich für die Diözese Regensburg und wurde im November 2018 in das Priesterseminar St. Wolfgang in Regensburg aufgenommen, wo ich zunächst verschiedene Praktika in sozial-caritativen Einrichtungen der Bischofsstadt absolviert habe. Seit Pfingsten 2019 war ich als Jahrespraktikant in der Pfarrei St. Johannes in Dingolfing eingesetzt. Es waren die ersten Schritte des Hineinwachsens in das Leben einer Pfarrei, besonders im Hinblick auf deren Leitung und den vielen unterschiedlichen Aufgaben der Seelsorge.

Für den Pastoralkurs als Zeit der Vorbereitung auf die Diakonen- und die Priesterweihe wurde ich den Pfarreien St. Georg in Amberg und St. Barbara in Luitpoldhöhe als Praktikant zugeteilt und freue mich darauf, Sie alle und das Leben in den Pfarreien kennenzulernen und dass Sie mit mir diese letzte Ausbildungsphase zum Altar des Herrn mitgehen werden.

Ihr Henrik Preuß

Wir dürfen nach den interessanten Ausführungen zu seinem bisherigen Lebenslauf gespannt sein auf unseren künftigen Praktikanten. Wie wir es gewohnt sind, stellen sich die Neuen - so auch Herr Preuß - in den Gottesdiensten am Wochenende vor Schulbeginn (5. und 6. September) der Pfarrgemeinde vor. Freuen wir uns auf den Neuen im Seelsorgeteam!



Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag bis Mittwoch und Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0 | Fax: 0 96 21 / 49 35-35

Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de | Homepage: www.amberg-st-georg.de

Der Schöpfer des Himmels und der Erde

Man muss sich schon entscheiden, wie man unsere Erde sehen will: Als ein Produkt des Urknalls und des seltsamen Zufalls, dass sich auf einem Planeten ein lebensfreundliches Klima entwickelte – oder als Gottes gute Schöpfung, die Er nach seinem Ratschluss und Willen geschaffen hat und uns mitten darin.

Die Alternative lautet dabei nicht „Evolutionstheorie oder Schöpfungsglaube“. Die Frage ist vielmehr, ob sich in der Fülle und Vielfalt des Lebens eine gute, göttliche Absicht zu erkennen gibt, die das Leben will und ihm Raum und Zeit öffnet. Die drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam sind sich jedenfalls einig, dass unser Lebensraum kein Zufallsprodukt ist, sondern auf Gottes Ratschluss hin entstand.

Die Formulierung im Glaubensbekenntnis aber macht bereits deutlich, dass sich das Weltbild geändert hat: Während man sich in den Anfängen des Christentums

vorstellte, der sphärische Himmel überwölbe die feste Erde, weiß man heute um unermessliche Weiten des Weltraums, in denen unser Planet sich dreht und Lebensraum anbietet. Auch wenn sich unser Wissen erweitert und differenziert: Der Glaube, dass Gottes liebender Wille das Leben will, kann durch Erkenntnisse der Naturwissenschaft und Physik nicht angetastet werden.

Solcher Glaube an Gott den Schöpfer rückt Mensch und Welt in ein anderes Licht. Die Menschen sind nicht Gottes einzige Geschöpfe, sondern mitten hinein gestellt in eine lebendige Lebensfülle, die sie pflegen und erhalten sollen, weil sie wunderbar und einzigartig ist und alternativer Lebensraum für alle Geschöpfe Gottes. Gott als den Schöpfer loben heißt demütig und bescheiden einräumen, dass es ihm nicht nur um des Menschen Leben zu tun ist, sondern um ein befreites Leben, das der ganzen Schöpfung verheißen ist.

Uwe Rieske